

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 10

Illustration: Der Sonntag

Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

that's not my umbrella
DER SONNTAG

VII.

D. Baumberger



Wo rohe Kräfte sinnlos walten,
muß einer öfter, wie's so geht,
für andre seinen Kopf herhalten,
und wenn er's merkt, dann ist's zu spät.

Begeisterung und Wein im Magen
verursacht man vergnügt Geschrei,
doch mancher kann das nicht vertragen...
Dann gibt es eine Keilerei.

Die Kleider gehen jäh in Fezen;
die Kragen lösen sich mit List.
Jedoch ein richtiges Ergehen
hat nur wer unbeteiligt ist.

Die schauen lächelnd zu und finden,
es sei ein schöner Scherz zur Nacht,
wenn frobgemut auf harten Grinden
ein Stücklein oder Schirm zerkracht.

Doch plötzlich wird das Rudel nüchtern.
Die wilde Männer schlacht ist aus,
und mancher fragt sich bang und schluchtern:
Wie wag ich mich nunmehr nach Hause?

Paul Altheer